

**»» Universität  
der 3. Generation ««**

# **Bildung in der dritten Lebensphase**

**Programm  
Sommersemester 2023**

**Bremer Einblicke**

**Politik und  
Gesellschaft**

**Computer und  
Internet**

**Wissenschaft  
und Technik**

**Kunst, Kultur  
und Sprachen**



Bremen

Liebe Weiterbildungsinteressierte,

unter der Schirmherrschaft von Professor Dr. Rudolf Hickel bietet Ihnen die AWO Bremen mit der „Universität der 3. Generation“ lebendige Weiterbildung mit einem breiten Angebotsspektrum. Das Weiterbildungsprojekt der AWO Bremen für Menschen in der nachberuflichen Lebensphase verzeichnete im



letzten Semester 1.800 Teilnehmer\*innen. Ein toller Erfolg, für den wir uns an dieser Stelle auch gerne bei Ihnen bedanken möchten! Das Sommersemesterprogramm 2023 enthält wieder viele interessante Vorträge, Kurse, Führungen und bietet so manches Highlight. Erstmals enthält es auch ein Sprachlernangebot. Wir freuen uns sehr, den im Jahr 2020 aufgrund der beginnenden Corona-Pandemie ausgefallenen Auftaktvortrag von Prof. Dr. Antje Boetius, Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts, „Klima-, Nachhaltigkeits- und Umweltziele für den Schutz unserer Meere und Polarregionen – Wo stehen wir?“ am 6. April im Wall-Saal der Stadtbibliothek nachholen zu können. Wir freuen uns auf Sie!

Mein herzlicher Dank für ihr Engagement gilt allen, die dieses Bildungsprojekt ermöglichen – den ehrenamtlichen Dozentinnen und Dozenten, Projektleiter Bruno Steinmann sowie unseren vielen Kooperationspartnern.

Mit den besten Grüßen  
Ihre Sarah Ryglewski  
Präsidentin der AWO Bremen

**Die »Universität der 3. Generation« richtet sich an Menschen kurz vor oder in der nachberuflichen Lebensphase, die ihre Zeit nutzen möchten um sich weiterzubilden, aber auch, um ihren eigenen Wissensschatz und ihre Erfahrung an andere weiterzugeben.**

Als Teilnehmer\*innen können Sie in anregender Atmosphäre und ohne Leistungsdruck Ihre Interessen vertiefen oder neu entdecken.

Interessierte Dozent\*innen können sich gerne im Sommersemester 2024 einbringen. Das Programm ist in Vorbereitung (Erscheinungstermin: Februar 2024). **Ein Programm zum Herbstsemester 2023 erscheint aufgrund von Elternzeit nicht.**

Bitte wenden Sie sich an:

Projektleitung U3G: Telefon 0421 – 79 02 57  
uni-der-dritten-generation@awo-bremen.de

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen viel Freude mit dem vielfältigen Angebot.

### **Inhalt Sommersemesterprogramm 2023**

<b>Die virtuelle U3G</b>	<b>4</b>
<b>Regelung der Platzvergabe</b>	<b>5</b>
<b>Auftaktveranstaltung</b>	<b>6</b>
<b>Bremer Einblicke</b>	<b>7</b>
<b>Politik und Gesellschaft</b>	<b>19</b>
<b>Computer und Internet</b>	<b>33</b>
<b>Wissenschaft und Technik</b>	<b>34</b>
<b>Kunst und Kultur</b>	<b>36</b>
<b>Veranstaltungsorte</b>	<b>51</b>
<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>57</b>
<b>Veranstaltungsübersicht</b>	<b>58</b>
<b>Kontakt</b>	<b>60</b>



### Virtuelle „Uni der 3. Generation“ Digitale Bildungsangebote und Begegnungschancen für Ältere

Die Anzahl an Teilnehmenden war in den letzten 3 Jahren aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie teilweise sehr eingeschränkt. Manche Vorträge und Führungen konnten zwar häufiger angeboten werden, trotzdem erkannten wir die Notwendigkeit einen neuen Weg zu finden, unsere Weiterbildungsangebote möglichst Vielen zur Verfügung zu stellen. Erst mit der Option, die Angebote der U3G auch über das Internet zu erleben, rechtfertigte sich der Aufwand der Dozentinnen und Dozenten für die Vorbereitung und Vermittlung der Inhalte. Dies galt ebenso für den organisatorischen und finanziellen Aufwand für die Herausgabe des Programmhefts. Als zusätzliche Option freuen wir uns sehr, Ihnen – trotz des Übergangs von Corona in eine endemische Phase – weiterhin digitale Angebote im Rahmen der „Uni der 3. Generation“ unterbreiten zu können.

**Dieses Symbol kennzeichnet Angebote, die zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen auch (Hybrid), oder ausschließlich im Internet verfolgt werden können.**

**Anmeldungen für digitale Angebote sind erforderlich, der Link zur Teilnahme wird per Mail versendet.**

**Achtung: Die Online-Teilnahme läuft über die ZOOM-Videokonferenz-Software. Wenn Sie diesbezüglich Fragen haben, wenden Sie sich gerne an die Projektleitung.**

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre digitalen Fähigkeiten nutzen, um unsere Angebote wahrzunehmen oder die mutige Entscheidung treffen, sich digital auf den Weg zu machen!

Auch online!

### Die Platzvergabe bei Präsenzveranstaltungen

Freie Plätze für einen Vortrag / Kurs oder Führung werden durch ein computergesteuertes Zufallsprinzip vergeben, falls die Anzahl der eingegangenen Anmeldungen die Anzahl der freien Plätze übersteigt.

Es entscheidet also nicht die Verlässlichkeit der Briefträger\*innen oder Ihr Wohnort über Ihre Chancen bei der Platzvergabe, sondern der Zufall. Ein für alle Weiterbildungsinteressierten faires Prinzip, welches auch noch den positiven Punkt für Sie mit sich bringt, dass Sie nach der Zusendung des Programms nicht in den Stress geraten, Ihre Anmeldungen möglichst schnell zu übermitteln. Nach Annahme Ihrer Anmeldewünsche werden die Plätze (falls notwendig) durch das Zufallsprinzip vergeben. Sie erhalten danach per Anruf oder Email die Information, ob Sie an einer Veranstaltung teilnehmen können oder ob wir Sie auf der Warteliste eingetragen haben. Üblicherweise geschieht dies kurz vor Beginn des Semesters. Anmeldewünsche unter 0421 – 79 02 57 oder uni-der-dritten-generation@awo-bremen.de

**Ein Programm zum Herbstsemester 2023 wird nicht erscheinen, da der Projektleiter Bruno Steinmann in Elternzeit sein wird.**

**Wir empfehlen Ihnen die Veranstaltungen unseres Kooperationspartners „Der rote Faden für den Ruhestand“ und von AMeB e.V.**

**Kontakt:**

**0421 – 40 88 77 13 oder 01590 679 7600  
oder roterfaden@awo-bremen.de**

Wall-Saal der Zentralbibliothek Bremen

6.4.2023 | 16 Uhr Vortrag



### **Klima-, Nachhaltigkeits- und Umweltziele für den Schutz unserer Meere und Polarregionen – Wo stehen wir?**

Grußworte

**Sarah Ryglewski**

Präsidentin der AWO Bremen

**Prof. Dr. Rudolf Hickel**

Schirmherr "Universität der 3. Generation"

Vortrag

**Prof. Dr. Antje Boetius, Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI)**

Die Tiefsee und die eisbedeckten Polarregionen der Erde sind für den Menschen bis heute nur schwer zugänglich, daher wissen wir noch wenig über die Vielfalt des Lebens dort, über dessen Anpassung an die Jahreszeiten oder an ihre Rolle für das Erdsystem und uns Menschen. Dennoch finden sich auch hier schon überall unsere Spuren, sei es durch Klimawandel, die Jagd auf Meeressäuger, Unterwasserlärm oder Plastikmüll. Vor allem die Konsequenzen der Erderwärmung sind besorgniserregend, da sie die marine Lebensvielfalt unter Umständen unumkehrbar verändern. Die Tiefsee- und Polarforscherin Antje Boetius gibt Einblicke in diese unbekannteren Regionen der Erde, diskutiert die internationalen Ziele für ihren Schutz und welche Lösungsmöglichkeiten wir haben, um einen guten, nachhaltigen Umgang mit den Ozeanen und Polarregionen zu erreichen.

Auch Online!



**Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Ort** Wall-Saal Zentralbibliothek, Am Wall 201

Altbewährtes und neue Highlights:

Durch unterschiedliche Führungen ermöglichen die „Bremer Einblicke“ erlebendes Lernen.

Erhalten Sie Einblicke in Prozesse, Gebäude und Geschichten, die oftmals nicht öffentlich zugänglich sind.

**Baudenkmal Altes Pumpwerk**

15.3., 12.4., 3.5. & 7.6. 2023 | 10 Uhr Führung



### **Bremens historisches Pumpwerk**

Das Alte Pumpwerk in Bremen-Findorff ist ein stillgelegtes Abwasserpumpwerk, das von 1915 bis 1995 die Abwässer aus der Stadt Bremen abgepumpt hat. Die industriehistorisch wertvolle Anlage steht unter Denkmalschutz und wird vom Verein „Altes Pumpwerk“ als Museum und Veranstaltungsstätte betrieben. Unterstützt wird der Verein dabei von der hanseWasser Bremen GmbH. Neben der Besichtigung der Maschinenhalle und einer Ausstellung zur Abwassergeschichte und -technik ist der Einstieg in einen unterirdischen Abwasserkanal möglich. Sie erhalten so einen Einblick in die „Unterwelt“, der in dieser Form wohl einmalig in Deutschland ist.



**Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Kosten** 3 Euro pro Person

**Treffpunkt** vor dem Haupteingang, Salzburger Straße 12, 28219 Bremen

### Staatsarchiv Bremen

17.3., 14.4. & 2.6.2023 | 10 Uhr Führung

#### » Herzammer der Bremer Geschichte

Die Ursprünge des Bremer Staatsarchivs reichen bis in das 12./13. Jahrhundert zurück. An unterschiedlichen Orten, seit 1968 im markanten Gebäude am Präsident-Kennedy-Platz Ecke Fedelhöfen, sind im Staatsarchiv bis heute circa 11.000 Regalmeter an Akten und Sammlungen zusammengetragen worden, die für Bremen von Bedeutung sind. Wir laden Sie ein, diesen wichtigen Ort im Rahmen der Rubrik „Bremer Einblicke“ grundlegend kennenzulernen. Was wird hier aufgehoben und warum? Wie kommen die Dokumente ins Archiv? Und wie bringt man Ordnung ins Ganze und findet was man sucht? Diese Fragen und noch viele mehr werden während einer etwa 2-stündigen Führung durch das Staatsarchiv Bremen beantwortet. Sie lernen Aufgaben und Arbeitsweise des Staatsarchivs, aber auch Zeugnisse der bremischen Geschichte kennen. Und wer weiß, vielleicht lassen Sie sich durch Ihren Besuch inspirieren und kommen in Zukunft regelmäßig zur Recherche an diesen besonderen Ort.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.  
**Treffpunkt** Im Foyer, Am Staatsarchiv 1

### Bremer Friedhöfe

20.3., 21.3. & 26.5.2023 | 11 Uhr Führung

#### » 200 Jahre Friedhof Buntentor: Historisches und Anekdotisches

Der 1822 gegründete und vom bekannten Bremer Gartenarchitekten Isaak Altmanngestaltete Friedhof Buntentor ist eine besondere Sehenswürdigkeit. Dieser Ort illustriert mit interessanten Beispielen den Wandel der Beerdigungskultur. Es handelt sich um den ältesten nicht-kirchlichen Friedhof Bremens. Sowohl Christen, als auch Muslime und Atheisten wurden hier beigesetzt. Die kurzweilige Führung mit John Gerardu und Horst Otto (DENKORTE-Initiative Neustadt) befasst sich mit alten, oft größeren Grabstätten bürgerlicher Familien. Ebenso wird über beeindruckende Gräber von Sinti- und Roma-Familien informiert. Aufgesucht werden auch Ruhestätten, die auf das Schicksal von NS-Verfolgten hinweisen, aber auch solche, die sich mit Tätern dieser Ära befassen. Lassen Sie sich einfach bei einem Gang über den Friedhof überraschen!

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.  
**Treffpunkt** Eingang Friedhof Buntentor, Buntentorsteinweg 71  
**Hinweis** Die Führung ist kostenlos, eine Möglichkeit zur Spende ist vorhanden.

Wer mehr über DENKORTE in der Neustadt wissen möchte, findet in diesem Film der DENKORTE-Initiative Anregungen:  
[www.youtube.com/watch?v=dCC7qMbydi4](http://www.youtube.com/watch?v=dCC7qMbydi4)  
Kontakt: [info@spurensuche-bremen.de](mailto:info@spurensuche-bremen.de)

**Theater Interaktiwo mit Christine Renken**

**5.4., 8.5. & 7.6.2023 | 15 Uhr Führung**

### » **Borgward, Bertha Benz & Bremen**

Na klar wurde in Bremen Automobilgeschichte geschrieben, aber... Borgward war nicht der Anfang. Befasst man sich näher mit dem Thema dann steht am Anfang ein Herr Meier, der Sohn eines Gärtners, der „es zu was gebracht“ hat – und ein Elektroauto. Sind Sie neugierig? Möchten Sie mehr über Bertha Benz und ihre „berühmte Fahrt“ erfahren? Hätten Sie geahnt, dass in den Werbeanzeigen von Borgward oft eine Frau am Steuer sitzt? Fast vergessen sind Frauen wie Sophie Opel und Mary Anderson. Letztere hat das erste Patent auf einen funktionierenden Auto-Scheibenwischer aus dem Jahr 1903. Wenn Sie mehr zu diesen und anderen Damen hören möchten, dann ist das ein weiterer Grund für eine Teilnahme an dem „Automobilien Fusstörn“ durch den SCHUPPEN EINS. Bremen eine Automobilstadt und das seit über 115 Jahren? Was kann Carl Borgward damit zu tun haben? Oder gab es da noch etwas anderes? Wenn Ihre Neugier jetzt endgültig geweckt ist, dann legen Sie den „ersten Gang“ ein und nehmen Sie Kurs auf den SCHUPPEN EINS.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Kosten** 5 Euro pro Person

**Treffpunkt** vor dem Restaurant AL DAR auf dem Boulevard, bei gutem Wetter draußen. SCHUPPEN 1, Konsul-Smidt-Straße 20-26

**Stolperstein-Führung in Gröpelingen**

**13.4., 12.5., 15.6. & 28.6. | 14 Uhr Führung**

### » **Erinnerungskultur – der vielfältige Stadtteil Gröpelingen**

Gröpelingen ist maßgeblich geprägt vom nahen Hafen und von der Arbeiterbewegung. Stolpersteine erinnern an Menschen, die aus religiösen oder politischen Gründen verfolgt wurden und ihr Leben verloren. Es gibt Orte, deren Nutzung sich über Jahrzehnte veränderte und Orte, die mit den Stilmitteln der Kunst Vergangenes lebendig erhalten. Die Architektur des Stadtteils ist vielfältig, ob das berühmte gewordenere Bremer Haus des 19. Jahrhunderts oder der Beginn des sozialen Wohnungsbaus in der Hansestadt. Straßennamen erinnern an Wegbereiter der Politik und der Religion.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Treffpunkt** Gröpelinger Heerstraße / BSAG Haltestelle „Altenescher Straße“ (Linie 2 & 10)

**Hinweis** Die Führung ist kostenlos, eine Möglichkeit zur Spende ist vorhanden. Die Laufstrecke beträgt circa 3 Kilometer, die Führung dauert bis zu zwei Stunden.

### Ausstellungsführung im Focke-Museum

14.4.2023 | 11 Uhr Führung

16.5.2023 | 14.30 Uhr Führung

#### » Verschleppt. Versklavt. Vergessen? Zwangsarbeit in Bremen 1939–1945

Zwangsarbeit war eines der sichtbarsten und alltäglichsten Verbrechen im Nationalsozialismus. Auch in Bremen und Bremerhaven gab es ein dichtes Netz von Lagern. Die beiden Städte zählten zu den bedeutendsten Rüstungsstandorten des „Dritten Reiches“ und versuchten, den Arbeitskräftemangel mit Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiter\*innen zu decken. Die ersten Jahrzehnte nach Kriegsende waren dennoch geprägt vom Vergessen: Die Deportation, Ausbeutung und rassistische Behandlung der ausländischen Zwangsarbeiter\*innen galten in der deutschen Bevölkerung nicht als Verbrechen, auch deshalb, weil die Sklavenarbeit nicht entschädigt wurde und die Verantwortlichen nicht juristisch belangt wurden. Die Ausstellung gibt am Beispiel einiger Orte und der Biografien einzelner Betroffener Einblicke in die Realität von Zwangsarbeit in Bremen und Bremerhaven während des Zweiten Weltkriegs. Zugleich will sie das umfassende Wissen von zahlreichen engagierten Aktivist\*innen und Forscher\*innen aus Zivilgesellschaft und Wissenschaft sichern und würdigen, die sich bereits seit Jahrzehnten für die Aufarbeitung einsetzen.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Kosten** 7 Euro pro Person

**Treffpunkt** Im Foyer des Focke-Museums, Schwachhauser Heerstr. 240

### Quer durch die Stadt mit StattReisen

4.5., 19.6. & 5.7.2023 | 11 Uhr Führung

#### » Die Bremer Viertelführung

Für Bremer, Zugezogene und Besucher Bremens gilt: Wer hier nicht war oder ist, hat nur ein unvollständiges Bild von Bremen. Tauchen Sie mit uns ein in einen Kosmos zwischen historischer Vorstadt, Szeneviertel und Kulturdistrikt. Lassen Sie sich überraschen von einem der urbansten Stadtareale Deutschlands – der gleichzeitig romantisch, laut, bunt und aufregend ist. In diesem beliebten Wohnquartier Bremens, gleichzeitig auch Standort von Dönerbuden und gehobenen Einzelhandel, lassen sich zudem auch gut politische und gesellschaftliche Entwicklungen der letzten 60 Jahre nachzeichnen.

In Kooperation mit StattReisen Bremen e.V.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Kosten** 8 Euro pro Person

**Treffpunkt** Vor dem Theater am Goetheplatz

**Hinweis** Die Wegstrecke beträgt 2,5 bis 3 km.

Einblicke in die Vielfalt der AWO Bremen bietet Ihnen unser Verbandsmagazin „AWO BREMEN engagiert“

Gerne senden wir Ihnen unverbindlich unser Magazin frei Haus. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, lassen Sie es uns wissen.

Ein Anruf oder eine E-Mail genügt:

0421 – 79 02 57 oder

uni-der-dritten-generation@awo-bremen.de

### Dat lüttje Museum

5.5., 13.6. & 14.7.2023 | 10 Uhr Führung

#### »» Dat lüttje Museum

Das lüttje Museum wird vom Arbeitskreis Arster Geschichte(n) in Bremen Arsten betrieben. Es wurden viele Exponate, Fotos und Dokumente gesammelt, die das tägliche Leben und die verschiedenen Handwerke in Arsten zeigen. In den Räumen des ehemaligen Kötner-Hauses tauchen Sie in das Leben vergangener Zeiten ein. Die Bedeutung Arstens als einstiges Straßenmacherdorf wird anhand einer umfangreichen Sammlung von Geräten und Werkzeugen des Straßenbaus wieder lebendig. Geschichte von unten, die Geschichte der einfachen Leute, können Sie auf diese Weise sehen, erleben, hören und manchmal sogar schmecken. In der aktuellen Sonderausstellung „Fernweh & Sommerfrische“ werden Erinnerungen geweckt an die beliebten Ausflugslokale, wie zum Beispiel an das Korbhaus am Arster Weserdeich. Eine spannende Zeitreise erwartet Sie.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Kosten** 3 Euro pro Person. Für 5 Euro werden zur Stärkung Kaffee und Schmalzbrote angeboten (bitte bei Anmeldung verbindlich buchen).

**Treffpunkt** In der Tränke 12, 28279 Bremen, BSAG: „Arster Kirche“ (Buslinie 26)

**Hinweis** Die Führung ist nicht barrierefrei.

### Innenstadt Führung

5.5. & 14.6.2023 | 10.30 Uhr Führung

#### »» Literarische Innenstadtführung

Bremen und Literatur? Böse Zungen behaupten, das passe nicht zusammen. Tatsächlich findet sich alleine in der Altstadt eine Vielzahl literarisch bedeutsamer Orte. Beim Rundgang mit Literaturbiograf Dr. Konrad Zaiss werden am jeweiligen Ort literarische Äußerungen zu hören sein unter anderem von Joachim Ringelnatz, Wilhelm Hauff, Rainer Werner Faßbinder, Adolph Freiherr von Knigge, Joachim Neander, Friedrich Engels, Benjamin von Stuckrad-Barre, Günther Grass. Nebenbei wird der Ursprung des Märchens „Die Bremer Stadtmusikanten“ ebenso thematisiert wie der Bezug von Till Eulenspiegel und Robinson Crusoe zu Bremen. Wer sich gerne nach dem Rundgang stärken möchte, findet dazu Gelegenheit am Endpunkt unseres Rundgangs im Forum Am Wall (Stadtbibliothek). Das dort früher befindliche Polizeirevier war titelgebender Ort von Mario Puzos erstem Roman „The Dark Arena“. Für diejenigen, die ihren diesbezüglichen Wunsch bei der Anmeldung mitteilen, wird ein Platz im Fischrestaurant „Fishermans“ reserviert.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Treffpunkt** vor dem Roland

**Hinweis** Die Führung dauert in etwa 2 Stunden und ist nicht vollständig barrierefrei. Bitte bei der Anmeldung angeben, ob ein Platz im Restaurant reserviert werden soll.



### Arbeit & Ökologie im bus-Huchting

10.5., 12.6. & 11.7.2023 | 11 Uhr Führung

#### » Für alles ist ein Kraut gewachsen

Diese Führung stellt die Vielfalt unserer Gartenkräuter vor: auf dem ökologischen Gartengelände finden wir im großen Kräutergarten, auf der begehbaren Kräuterspirale und auch in dem traditionell angelegten Bauerngarten viele Kräuter, die heilend, duftend, lecker, würzig, gesund, manchmal sogar mystisch sind. Es darf probiert und geschnuppert werden. Zudem gibt es Tipps zum Standort, zur Pflanzung, Pflege, Gestaltung, Ernte und Konservierung der Kräuter.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Kosten** 4 Euro pro Person

**Treffpunkt** bus-Huchting, Amersfoorter Str. 8, vor dem Hauptgebäude links am Wendekreis.

### Denkmale in den Bremer Wallanlagen

12.5. & 16.6.2023 | 11 Uhr Führung

#### » Zwei vergessene Denkmale

Horst Massmann zeigt Ihnen zwei zentral in Bremen gelegene Denkmale, die im öffentlichen Bewusstsein kaum noch existieren: Beide wurden den Opfern des 1. WK gewidmet. Rund zehntausend Namen der bremischen Gefallenen sind an der Rundmauer des großen Denkmals oben auf der Altmannhöhe – zwischen Kunsthalle und Osterdeich – zu lesen. An die unzähligen Kriegsgefangenen wird mit einem kleinen Denkmal in Form einer Skulptur unterhalb dieser Anhöhe (sie war 200 Jahre lang eine Bastion des ehemaligen Verteidigungsringes um die Bremer Altstadt) erinnert.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Treffpunkt** vor dem Eisentor des Denkmals auf der Altmannhöhe hinter der Kunsthalle.

**Hinweis** Nachholtermine aus dem HS 2022.

### Tierheim Bremen

17.5., 5.6. & 4.7.2023 | 10 Uhr Führung

#### » Das Tierheim Bremen: Geschichte, Gegenwart & Zukunft

Das Tierheim Bremen an der Hemmstraße ist das größte Tierheim Bremens. Zwischen 400 und 600 Tiere werden hier täglich versorgt, es werden Fundtiere aufgenommen, verlassene und vernachlässigte Haustiere finden hier kompetente Pflege und jedes Jahr werden zahlreiche Wildtiere aufgepäppelt. Die Führung durch das Tierheim Bremen zeigt, wie viel Arbeit, Herzblut und Tränen in dieser aktiven Tierschutzarbeit stecken. Nicht nur Einzelschicksale von verschiedenen Tieren werden beleuchtet, während der Führung erfahren Sie auch etwas über die politische Arbeit des Vereins und über die strukturellen Probleme im Tierschutz sowie die Entstehungsgeschichte. Erfahren Sie alles über die letzten Erfolge, die größten Herausforderungen und die Zukunft des Tierheims.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Treffpunkt** Hemmstraße 491, 28357 Bremen Die BSAG Haltestelle „Wetterungsweg“ (Linie 28) ist 200 Meter entfernt.

**Hinweis** Die Führung ist kostenlos, eine Möglichkeit zur Spende ist vorhanden. Die Führung ist nicht barrierefrei.

### Schulmuseum Bremen

22.5. & 3.7. | 15 Uhr Kurzvortrag & Führung

3.7.2023 | 11 Uhr Kurzvortrag & Führung

#### »» Der Erdbunker des Schulmuseums

Nach der Neugestaltung der Ausstellung im Erdbunker 2020/21 stellt das Schulmuseum Bremen diesen Bunker mit einer Einführung zu seiner Wiederentdeckung, der Sanierung und historischen Nutzung vor (Horst Massmann und Frauke Hellwig). Anschließend wird es eine Führung durch den denkmalgeschützten Erdbunker geben. Nachdem der Bunker auf der Hohwisch im Mai 1941 mit Elektrizität ausgestattet war, gehörte er zu den ersten Bunkern in Bremen, die der Bevölkerung zur Nutzung übergeben wurden. Im Schulhaus auf der Hohwisch bestand zu dieser Zeit schon kein Schulbetrieb mehr. Mindestens seit Frühjahr 1941 existierte hier stattdessen ein sogenanntes Gemeinschaftslager. Hier waren Arbeiter untergebracht, die für Bauarbeiten vor allem im Bunkerbau, bei der Beseitigung von Fliegerschäden, u.Ä. eingesetzt werden sollten. Durch die Nutzung der Schule als Gemeinschaftslager wurde der Erdbunker kaum von der Nachbarschaft in Hastedt genutzt. So ist auch zu erklären, dass sich wenige Zeitzeugen an diesen konkreten Erdbunker, den einzig öffentlich zugänglichen Erdbunker Bremens, erinnern. Er geriet bald nach Kriegsende 1945 in Vergessenheit und seine Wiederentdeckung 1996 war völlig überraschend.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Kosten** 3 Euro pro Person

**Treffpunkt** Schulhof Schulmuseum auf der Hohwisch 61–63, BSAG: „Hohwisch“ (Linie 3)

**Hinweis** Die Führung ist nicht barrierefrei.

Der Bereich „Politik und Gesellschaft“ bietet Ihnen in diesem Semester wieder viele Veranstaltungen zu aktuellen Ereignissen und Entwicklungen sowie zu historischen Themen.

### AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180

15.3.2023 | 15 Uhr Vortrag

#### »» Der verletzliche Selbstwert Würde Heide Marie Voigt, Autorin

„Wie berichtete Herr Simon über seine Erinnerungen an das KZ Oranienburg? Wie hörte ich ihm zu?“ 1997 fragte die Referentin Heide Marie Voigt Herrn Simon nach seinen Erinnerungen an das KZ. Sie sei die erste, sagte er – und was er anfangs erzählte, war merkwürdig quer. Er verschwieg seine Erfahrungen beim Sprechen. Dr. Edith Eva Eger beschreibt dieses Verhalten so: „Ich machte eine Gefängniszelle aus meinem Grauen und verriegelte das Schloss mit Schweigen“. Sie nennt ihren Arbeitsansatz die „Therapie der Wahlfreiheit“. Sie ist Überlebende von Auschwitz – und kennt Trauma-Bewältigung als eigenen Heilungsprozess. Thema des Vortrags ist also nicht das Grauen der KZ-Erfahrung von Herrn Simon oder Frau Eger – sondern die Frage: Wie überwindet der Mensch, der überlebt hat, den Opfer-Status? Wie bricht er die Gefängniszelle des eigenen Schweigens und wird gleichberechtigtes Gegenüber? Gibt es auch für die deutsche Kriegsgeneration und ihre Nachfahren eine „Gefängniszelle des Schweigens“? Können wir als selbst Betroffene am Heilungsprozess teilnehmen?

Auch Online:  


»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180

28.3.2023 | 15 Uhr Vortrag

### »» **Bremen – Groß-Stadt des Strukturwandels und der Chancen**

Rolf Prigge, Sozialwissenschaftler,  
Forschungsleiter a. D., Uni Bremen – IAW

Bremen verfügt über engagierte Bürger\*innen, ist krisenerprobt, hat eine gewisse Weltoffenheit und Resilienz. Aus veränderten Märkten, der Migration, der Polarisierung von Armut und Reichtum, dem Klimawandel, aus Pandemien und der Digitalisierung ergeben sich neue Herausforderungen. Wie kann durch die Transformation der Wirtschaft und den Klimaschutz neue Beschäftigung entstehen? Können ungleiche Bildungschancen ausgeglichen werden? Ist eine Stadt für Alle durch neue Wohnquartiere, eine soziale Stadtteilentwicklung und eine lebendige Innenstadt möglich? Rolf Prigge will in der Veranstaltung untersuchen, welche Chancen und welche Risiken der neue Strukturwandel den Bürger\*innen bietet. Er will darüber informieren und diskutieren, mit welchen Konzepten die Parteien für die Wahlen zur Bremischen Bürgerschaft und zu den Beiräten am 14.5.2023 antreten und wie deren Erfolgchancen zu bewerten sind.

Auch  Online!

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Woltmershausen

11.4.2023 | 15 Uhr Vortrag

### »» **Die Behelfsheimsiedlung in Rablinghausen – Der Einsatz von weiblichen KZ-Häftlingen beim Bau der Fertighäuser**

Dipl.- Ing. Hans-W. Ellerbrock, Fachautor für  
neuere Siedlungs- und Industriegeschichte

Der Referent wird die Zuhörer auf eine Zeitreise führen, die mit einem Rundgang durch ein kleines Wohngebiet in Bremen-Rablinghausen beginnt. Wo heute kleine, gepflegte Einfamilienhäuser stehen, wurden kurz vor Ende des 2. Weltkrieges Behelfsheime in Schnellbauweise für kriegsnotwendige Hafendarbeiter errichtet. Für die Herstellung der Beton-Fertigteile und den späteren Aufbau der Notbehausungen wurde eigens ein KZ-Außenlager in Stuhr-Obernheide eingerichtet. Dorthin waren 250 polnische und ungarische junge Frauen jüdischen Glaubens auf Veranlassung des Bremer Bausenators deportiert worden, um unter brutaler Bewachung und ungenügender Kleidung und Ernährung Schwerstarbeit beim Trümmerräumen in der Stadt und dem Fertigen von Hausbau-Elementen zu leisten. Die aus ursprünglich 14 Kleinstheimen bestehende Siedlung blieb in den späteren Jahrzehnten unbeachtet, liegt sie doch am äußersten Stadtrand und erscheint unspektakulär. Aber genau diesen interessanten Zeitsprung über 80 Jahre will der Vortragende mit historischen und aktuellen Bildern sowie Schriftstücken aufzeigen.

Auch  Online!

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Farge

12.4.2023 | 15 Uhr Vortrag & Diskussion

### » Ungleichheit im Alter

Lukas Matzner, Sozialwissenschaftler (M.A.),  
AWO-Projektmitarbeiter „Der rote Faden für  
den Ruhestand“

„Die Schere geht immer weiter auseinander!“  
Diese Aussage hört man häufig über die  
soziale Ungleichheit in Deutschland. Auch die  
Lebenslagen älterer Menschen sind vielfältig.  
Während viele Rentner\*innen nur mit staatlicher  
Grundsicherung über die Runden kommen,  
wohnen andere mit hohen Alterseinkommen  
in abbezahlten Immobilien und genießen die  
neuen Freiheiten in vollen Zügen. Der Vortrag  
zeigt, dass es „den Rentner“ beziehungsweise  
„die Rentnerin“ nicht gibt: Gesundheit, soziale  
Teilhabe, Lebenszufriedenheit – vieles hängt  
von der sozio-ökonomischen Position ab. Über  
zahlreiche Beispiele hinausgehend, werden  
zugrundliegende soziale und politische  
Strukturen offengelegt. Damit wird eine  
Soziologie der sozialen Ungleichheit in der  
Lebensphase Alter skizziert. Der Vortrag soll  
zu einer Diskussion anregen. Dabei kann es  
auch um Vorschläge gehen, die einer  
Polarisierung entgegenwirken und das  
gesellschaftliche Miteinander stärken.

Auch Online!  


» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

» Im Sommersemester 2023 kooperiert die  
„Uni der 3. Generation“ mit dem AWO-Projekt  
„Der rote Faden für den Ruhestand“, siehe  
auch die Vorträge auf den Seiten 26, 29 und 32.

na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“

3.5.2023 | 15 Uhr Vortrag und Diskussion

### » „Warum nur Krieg?“

Friedrich Scherrer

Pastor im Ruhestand und Dipl. Gerontologe

Aus aktuellem Anlass lässt uns diese Frage  
nicht los. Als Menschen leben wir in einem  
Beziehungsnetz. Ohne dieses gäbe es uns  
nicht. In ihm sind Mitgefühl und Solidarität zu  
finden, aber auch die Veranlagung, in  
Schwarz-Weiß, Gut und Böse zu spalten.  
Hierbei spielen emotionale, zu großen Teilen  
unbewusst bleibende Prozesse eine große  
Rolle. Gruppenanalyse und Psychoanalyse  
können helfen, psychosoziale Zusammenhänge  
von Verführung und Verführbarkeit zum  
Krieg aufzudecken. Anhand praktischer  
Beispiele aus der jüngeren Zeit soll das  
verdeutlicht werden. Der Nervenarzt und  
Psychoanalytiker Christoph Seidler, dessen  
Buch „Warum nur Krieg?“ als Diskussionsgrundlage  
für die Veranstaltung dient, meint: „Der Weg  
zum Frieden ist offensichtlich sehr von  
Gefühlen abhängig. Wissen, Wille und Moral  
allein haben nichts genützt“. Es geht nicht  
nur darum, uns bewusst zu sein, wie sehr wir  
aufeinander angewiesen sind, sondern dies  
auch zum Mitgefühl (!) werden zu lassen.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180

8.5.2023 | 10 Uhr Vortrag

### » Ist die Europäische Union noch zeitgemäß?

Team des EuropaPunktBremen

Bremen und Bremerhaven profitieren seit Langem von den verschiedenen Förderprogrammen der Europäischen Union. Was nach dem Zweiten Weltkrieg als ein Freundschafts- und Solidaritätsprojekt begonnen hat, ist heute eine Gemeinschaft von 27 Mitgliedstaaten. Vor dem Hintergrund der heutigen Zeit kann man sich gewiss die Frage stellen, ob diese Idee und diese Form der Union noch zeitgemäß und sinnvoll ist. Diese Frage wollen wir überprüfen und dabei sowohl kritische Aspekte diskutieren als auch in die Zukunft schauend prüfen, welche Form der Europäischen Union wir uns wünschen und was nötig ist, um diesen Zustand zu erreichen.

Auch  Online!

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem EuropaPunktBremen im Rahmen der Europa-woche 2023.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum „Sparer Dank“

11.5.2023 | 15 Uhr Vortrag

### » Die scharfen Seiten des Genusses – der Kampf um die Gewürze

Dr. Hartmut Roder, Historiker

Noch unsere Eltern und Großeltern nutzten in der Küche im wesentlichen nur zwei Gewürze, die zum Teil ja gar keine waren: Salz und Pfeffer. Erst mit dem deutschen „Wirtschaftswunder“ und den damit verbundenen Urlaubsreisen ins Ausland und deren Küchen änderte sich auch das Würzen der neu kennengelernten Speisen (anfangs Pizza, Ćevapčići oder Giros) zu Hause und in den später, in unserer Heimat sich niederlassenden Restaurants der ausländischen Küchen. Damit wälzte sich der deutsche Genusshorizont kolossal um. Dabei hatte das Würzen von Speisen zu dem Zeitpunkt bereits eine mehr als tausendjährige Geschmacksgeschichte hinter sich.

Auch  Online!

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180

17.5.2023 | 14 Uhr Vortrag

### » » „Der rote Faden für den Ruhestand“

Lukas Matzner, Sozialwissenschaftler (M.A.), Katarzyna Pieper-Brandstädter, Kulturwissenschaftlerin (M.A.), AWO-Projektmitarbeitende „Der rote Faden für den Ruhestand“  
Endlich Rente! Doch was nun? Der Übergang in den Ruhestand verändert die persönliche Situation. Es eröffnen sich neue Möglichkeiten – gleichzeitig stellen sich jedoch viele Fragen. Mit dem Projekt „Der rote Faden für den Ruhestand“ bietet die AWO Bremen ein Orientierungsangebot für die nachberufliche Lebensphase. Der hier angebotene Vortrag kann als Einstieg zur Projektteilnahme gesehen werden. Er soll zu einer Auseinandersetzung mit der Gestaltung des eigenen Ruhestandes anregen. Neben verschiedenen Veranstaltungen und Mitmachangeboten des Projektes werden ebenso konkrete Informationen und praktische Tipps für einen aktiven Ruhestand in Bremen vorgestellt. Die Referierenden freuen sich gemeinsam mit Ihnen Ihren „roten Faden für den Ruhestand“ zu finden.

Auch  Online!

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem ESF-geförderten AWO Projekt „Der rote Faden für den Ruhestand“.

» » **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Hinweis** Auch wenn der Eintritt in die Rente bei Ihnen schon länger her ist, sind Sie herzlich willkommen bei dieser Veranstaltung und dem Projekt „Roter Faden“.

Nachbarschaftstreff Am Vahrer See

24.5.2023 | 10 Uhr Vortrag

### » » Gefährliche Fahrten: Walfang von Bremen aufs Eismeer

Dr. Thomas Meyer-Bohe, Architekt (i. R.)

Aus einer langen Tradition von Walfängern kommend, erzählt der Vortragende über den Walfang von Bremen zum Eismeer und seiner herausragenden Bedeutung. Er berichtet auch vom Leben und den Pflichten an Bord und den großen Gefahren, denen die Walfänger ausgesetzt waren. Walfänger konnten es durchaus zu Reichtum bringen, doch viele zahlten einen hohen Preis und ertranken in den eisigen Fluten. Im 17. Jahrhundert entwickelte sich Vegesack zu einem wesentlichen Stützpunkt des Walfangs, 1653 wurde hier die „Bremische Grönland Compagnie“ gegründet. Die Verwertung des Wals war vielfältig: das Tranöl war in dunklen Tagen einzige Möglichkeit der Beleuchtung der heimischen Behausung, das Fleisch war Bestandteil der täglichen Ernährung, der Lebertran diente der Gesundheit und die Kieferknochen wurden zu Schmuckstücken geschnitzt oder verzierten als Ganzes die Eingangsbereiche der Kapitänshäuser. Der Niedergang des Walfangs erfolgte im 19. Jahrhundert durch die Erfindung der Elektrizität und neue, großmaßstäbliche Verfahren in der Nahrungs- und Medikamentenversorgung. Wenn heute bei Walfang zunächst über Artenschutz und Nachhaltigkeit gesprochen wird, so war die Bedeutung des Walfangs in früheren Zeiten elementar: Walfang war notwendiger, höchst risikoreicher Broterwerb und Daseinsvorsorge.

Auch  Online!

» » **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Begegnungszentrum Arbergen

25.5.2023 | 15 Uhr Vortrag

### » Die Pilgerfahrt nach Mekka gestern und heute

Wilhelm Tacke, Pädagoge, Historiker & Autor

Die Pilgerfahrt nach Mekka ist die fünfte Säule des Islam. Daher sollte jeder Moslem eine solche Fahrt antreten. Wer sie durchgeführt hat, darf sich „Hadschi“ nennen. In Ägypten war es früher üblich, dass die Fellachen ihre Häuser nach der Pilgerfahrt mit der Kaaba, der Moschee von Mekka und Kamelen, Schiffen oder Flugzeugen bemalten. Anhand der Bilder konnte man die einzelnen Stationen, die ein Pilger zu absolvieren hatte, nachvollziehen. Natürlich ließen sich die Pilger gern auch selbst an den Wänden ihres Hauses abbilden. Heute wird die Pilgerfahrt nicht mehr so gemütlich vollzogen wie anno dazumal. Denn da die „Hadsch“ (arab. für Pilgerfahrt) nur einmal pro Jahr sechs Tage dauert, wurde die große Moschee inzwischen vier Mal vergrößert und die übrigen Wallfahrtsorte auch. Die Kaaba können inzwischen zwei Millionen Gläubige auf einmal umschreiten. Und da der „Hadschi“ nicht mehr mit dem Kamel anreitet, gehört der Flughafen von Dschidda zu den drei größten und ulkigsten der Welt. Denn Teile des Flughafens sind nur sechs Wochen im Jahr, zur Zeit des Hadsch, geöffnet. Für die Unterbringung der Pilger in der Wüste entstand inzwischen eine riesige Zeltstadt.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Auch Online!

Kultursaal der Arbeitnehmerkammer

6.6.2023 | 18 Uhr Vortrag

### » Der Ruhestand: Infos rund um Sozialleistungen, Minijobs und Beratung

Birgül Kayin

Rechtsberaterin der Arbeitnehmerkammer

Lukas Matzner

AWO-Projektmitarbeiter „Der rote Faden für  
den Ruhestand“

Eine Infoveranstaltung in Kooperation der Arbeitnehmerkammer Bremen mit dem Projekt „Der roten Faden für den Ruhestand“ der AWO Bremen für (zukünftige) Rentnerinnen und Rentner. Wir beantworten Fragen zum Arbeiten in der Rente: Was darf ich dazuverdienen? Welche Steuern muss ich zahlen? Wie sieht es beim Minijob mit Urlaub und Entgeltfortzahlung bei Krankheit aus? Außerdem geben wir einen Überblick über soziale Leistungen im Alter, verweisen auf wichtige Ämter, Behörden und Antragsstellen und informieren über weitere Beratungsangebote. Abgerundet wird die Veranstaltung mit Ideen zur sozialen Teilhabe im Ruhestand wie Ehrenämter, Fortbildungen und Kulturangebote.

Eine Kooperationsveranstaltung der Arbeitnehmerkammer Bremen und dem AWO Projekt „Der rote Faden für den Ruhestand“.

» **Anmeldung** bitte bei der Arbeitnehmerkammer Bremen unter 0421 – 36301-28, auf der Website o. Mail [recht@arbeitnehmerkammer.de](mailto:recht@arbeitnehmerkammer.de)  
**Ort** Kultursaal der Arbeitnehmerkammer, Bürgerstraße 1

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180

15.6.2023 | 15 Uhr Vortrag

### » Multipolare Welt und Stolpersteine der Transformation

Rolf Prigge, Sozialwissenschaftler,

Forschungsleiter a. D., Uni Bremen – IAW

„Kampf um die neue Weltordnung“. Das war der Titel der Beilage des „Handelsblatts“ vom 13.1.23 zum Weltwirtschaftsforum in Davos. Die Balance zwischen freiheitlichen und autokratischen Systemen verschiebe sich. Die geopolitische Zerrissenheit sei eine Gefahr für die Globale Wirtschaft, den Klimawandel und grüne Technologien. Kooperation und Zusammenhalt seien jetzt wichtig. Rolf Prigge wird mit seinem Referat untersuchen und diskutieren, welche Innovationen und Stolpersteine die ökologische Transformation bisher prägen. Soziale Ungleichheit, die regionale Verteilung der Klimaschäden, die Energiekrise und Inflation, politische Akzeptanzprobleme und Krisen sowie kriegsrische Konflikte könnten die Transformation massiv behindern. Welche Risiken und Chancen sind schließlich für eine sozialökologische Transformation in Deutschland und Europa absehbar?

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Auch Online!

EuropaPunktBremen am Markt

20.6.2023 | 10 Uhr Vortrag

### » Wie unterstützt uns die Europäische Union heutzutage?

Team des EuropaPunktBremen

Bremen und Bremerhaven profitieren seit Langem von den verschiedenen Förderprogrammen der Europäischen Union. Was nach dem zweiten Weltkrieg als ein Freundschafts- und Solidaritätsprojekt begonnen hat ist heute eine Gemeinschaft von 27 Mitgliedstaaten. Was ist aus der Europäischen Union geworden? Aus den früher überschaubar vielen Förderprogrammen ist mittlerweile eine ganze „Förderkulissee“ geworden. Was hat zu dieser Entwicklung geführt und ist diese Entwicklung wünschenswert? Ebenso wollen wir auch bei dieser Veranstaltung gemeinsam mit Ihnen konkret in die Zukunft schauen und diskutieren, in welche Richtung sich die Europäische Union unseres Erachtens entwickeln sollte – und was dazu notwendig ist, jenes Ziel zu erreichen.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem EuropaPunktBremen.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.  
**Ort** EuropaPunktBremen, Am Markt 20

Auch Online!



Nachbarschaftstreff Am Vahrer See

22.6.2023 | 15 Uhr Vortrag

» **Finanzielle Unterstützungsleistungen bei niedrigen Renten: ein Überblick**  
Lukas Matzner, Sozialwissenschaftler (M.A.),  
AWO-Projektmitarbeiter „Der rote Faden für den Ruhestand“

Niedrige Renten sind in Deutschland (leider) keine Seltenheit. Doch welche konkreten Hilfen und Möglichkeiten gibt es bei einem niedrigen Alterseinkommen? Der Vortrag liefert einen systematischen Überblick und bringt somit etwas Licht ins Dunkel. Vorgestellt wird unter anderem die „Grundsicherung im Alter“, eine bedarfsgeprüfte Sozialleistung, die Lebensbedingungen unterhalb des Existenzminimums verhindern soll. Ebenso wird auf das neue „Wohngeld Plus“ eingegangen, auf welches nun mehr Rentner\*innen Anspruch haben. Abgesehen von staatlichen Unterstützungen wird das Thema „Arbeiten in der Rente“ angerissen. Abgerundet wird der Vortrag mit Vorschlägen für kostengünstige Teilhabemöglichkeiten, die trotz einer niedrigen Rente soziale Teilhabe ermöglichen.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Auch Online!

Die „Universität der 3. Generation“ bietet speziell für ältere Teilnehmerinnen und Teilnehmer konzipierte Computerkurse an. Anmeldung für die Veranstaltungen bitte bei Herrn Kooke unter 0421 – 54 01 92 oder mobil unter 0160 – 955 190 25.

Begegnungszentrum Woltmershausen

14.3. – 16.5.2023 | Di. 14.30 Uhr Kurs

» **Computerkurs für Anfänger**

Dieter Kooke

Lernen Sie die Grundlagen des Computers kennen: Das Gerät, die Tastatur und die Maus sowie erste Anwendungen von Programmen werden hier leicht verständlich und zum Mitmachen erklärt.

»

Maximal 8 Teilnehmer\*innen

**Kosten** 120 Euro pro Person für 10 Termine à 90 Minuten

**Hinweis** Ein eigener Laptop ist Voraussetzung für die Kursteilnahme, bringen Sie Ihr Gerät bitte mit!

Begegnungszentrum Woltmershausen

15.3. – 17.5.2023 | Mi. 16.30 Uhr Kurs

» **Computerkurs für Anfänger**

Dieter Kooke

Lernen Sie die Grundlagen des Computers kennen: Das Gerät, die Tastatur und die Maus sowie erste Anwendungen von Programmen werden hier leicht verständlich und zum Mitmachen erklärt.

»

Maximal 8 Teilnehmer\*innen

**Kosten** 120 Euro pro Person für 10 Termine à 90 Minuten

**Hinweis** Ein eigener Laptop ist Voraussetzung für die Kursteilnahme, bringen Sie Ihr Gerät bitte mit!

Die Rubrik „Wissenschaft & Technik“ umfasst unter anderem Vorträge zu Forschungen und Erkenntnissen aus dem Bereich der Universitäten und Hochschulen. Dabei wird versucht komplexe Sachverhalte möglichst allgemeinverständlich darzustellen.

Online-Vortrag der Bremer Volkshochschule  
9.3.2023 | 19 Uhr Online-Vortrag

» **Klima im Kopf –  
Einführung in die emotionalen  
Auswirkungen des Klimawandels**

Katharina van Bronswijk, Psychologin,  
Sprecherin von „Psychologists for Future“

» **Anmeldung** bitte online bei der VHS Bremen.

Begegnungszentrum Huchting

31.5.2023 | 15 Uhr Vortrag

» **Über Geschmack lässt  
sich nicht streiten!  
Die Beachtung der Geschmacks-  
richtungen in der Ayurvedaküche**

Susanne Schmitz Yogalehrerin BDY/EYU  
Ayurveda-Lifestyle-Coach, Ayurveda Köchin i.A.

Im Hauptteil des Vortrages geht es um Geschmacksrichtungen in unseren Mahlzeiten. Sie bekommen anhand von Beispielen Inspirationen, wie Sie leicht und effizient mehr Energie und körperliches Wohlbefinden erreichen können. Dies ist zum Beispiel durch sinnvolle Kombination oder das Ersetzen von Nahrungsmitteln in bestimmten Gerichten möglich. Um diese Ideen leichter umzusetzen zu können gebe ich Ihnen zu Beginn des Vortrages einen kurzen Überblick über die Eigenschaften im Ayurveda. Diese finden sich in der Typenlehre, den Jahreszeiten und Tageszeiten wieder.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 - 79 02 57.

Online!  
Auch

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180

23.6. | 30.6.2023 (Wdh.) | 15 Uhr Seminar

» **Stell Dir andere Fragen! – Entscheide  
heute, wer und wie Du morgen bist!**

Mona Deharde, Trainerin / Master Coach (DVNLP)

Kennen Sie solche Sätze von Ihnen oder von anderen Menschen?: „Das ist halt so“ oder „Das geht nicht, weil...“ oder „Ich kann mir eben keine Namen merken“, oder „in meinem Alter geht das nicht mehr“, „mit meinem Partner kann ich nicht reden“ oder oder oder... Diese und ähnliche Einstellungen zum Leben hinterfragen leider zu wenige und viele nehmen sie oft als unveränderbar hin. Sie glauben viele Dinge, die Ihnen durch irgendjemanden vermittelt wurden, ob Partner, Freunde, Eltern etc., ohne dass dies bewusst wahrgenommen wurde. Haben Sie sich nicht auch schon einmal gefragt, ob diese Art zu denken überhaupt zu Ihnen passt? Oder tragen Sie vielleicht doch ein Fünkchen Hoffnung in sich, dass es einen Weg gibt, diese einschränkenden Glaubenssätze aufzulösen und positiv zu verändern? Wenn Sie sich ein Leben voller Glück, Erfüllung und Leichtigkeit wünschen aber irgendetwas Sie bisher immer wieder davon abzuhalten schien, sind Sie hier genau richtig. Sobald Sie Ihre einschränkenden Glaubenssätze erkannt und diese aufgelöst haben, geben Sie Ihrem Leben eine neue Richtung. Welche Glaubenssätze haben Sie zum Beispiel in Bezug auf Leben, Zeit oder Freundschaft? Häufig beginnen Glaubenssätze mit „Ich bin ...“, „Das Leben ist ...“ usw. Schreiben Sie vor dem Kurs zur Vorbereitung 5 Glaubenssätze auf, von denen Sie glauben, dass sie einschränkend für Ihr Leben sind.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 - 79 02 57.

Online!  
Auch

Kunst- und kulturinteressierte Menschen werden in dieser umfangreichen Rubrik fündig: von Vorträgen zu kulturellen Themen über Literatur bis hin zu klassischer Musik, den bildenden Künsten und, zum ersten Mal, auch zu einem Sprachlernangebot.

na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“  
7.3., 8.3., 21.3., 22.3., 4.4. & 5.4. | 10 Uhr Kurs

### » **Türkisch für Anfänger\*innen**

Bärbel Rüter, Pädagogin

Das Angebot „Türkisch für Anfänger\*innen“ richtet sich an Interessierte mit keinen oder wenigen Vorkenntnissen. Das Lernen in der Kleingruppe wird kooperativ stattfinden. Es gibt also keine Dozentin. Die Initiatorin hat türkische Sprachvorkenntnisse und kann eine didaktische Funktion übernehmen. Da mit einem Lehrbuch (inkl. Hörtexten, Übungen, Lösungsheft) gestaffelt nach Themeneinheiten gearbeitet wird, ergibt sich die Vorgehensweise sehr schnell von alleine. Häusliche Übungen sichern den Lernfortschritt und werden in der Gruppe besprochen. Das **Lehrbuch „Kolay gelsin“**, Türkisch für Anfänger A1–A2, (ISBN 978-3-12-528661-0), **Übungsbuch**, (ISBN 978-3-12-528662-7), **Lösungsheft** (ISBN 978-3-12-528663-4) sollten beim ersten Treffen mitgebracht werden. In mehreren Lernblocks nähern wir uns dem Ziel in Bremen, im Urlaub, in der Familie oder unter Freunden türkisch zu sprechen. Es wird in dieser Runde auch Anlässe geben über die Kultur des Landes zu sprechen. Weitere Termine (ab Mai) sind angedacht und abhängig vom Interesse der Teilnehmer\*innen.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Maximal 7 Teilnehmer\*innen

**Kosten** ca. 50 Euro für die Bücher (s. oben).

Villa Bremen – Schwachhauser Heerstr. 266  
14.3.2023 | 19 Uhr Bildervortrag

### » **Apulien – Trulli-Rundbauten und romanische Kathedralen**

Klaus Kirmis, Kulturhistoriker

Apulien ist die südöstlichste, zwischen „Sporn“ und „Stiefelabsatz“ gelegene Region Italiens. Mit seinem leicht welligen Hügelland und strahlend weißen Kalksteinklippen ist es noch immer ein Geheimtip für Italienreisende. Eine Veranstaltung der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Bremen (DIG).

**Anmeldung** bitte unter 0421 – 16 76 77 20 (AB) oder tickets@benvenuti-italia.de bei der DIG.

**Kosten** 8 Euro pro Person

**Ort** Villa Bremen, Schwachhauser Heerstr. 266

**Begegnungszentrum Habenhausen**

16.3. & 13.4.2023 | 10 Uhr Kurs

### » **Johannes Brahms: Die 4. Sinfonie**

Ralf Winkelmann

**Musiker und Instrumentalpädagoge**

Vier Sinfonien schrieb Johannes Brahms. Aus großem Respekt vor den Sinfonien Beethovens hat sich Johannes Brahms dieser Gattung lange Zeit verweigert. Die Sinfonien Brahms sind heute ein großartiger Beitrag innerhalb der Musikgeschichte. Die 4. Sinfonie stellt eine Krönung seines Schaffens dar; eine große kompositorische, menschliche Reife zeichnet sie aus. Seit ihrer Uraufführung im Jahre 1885 zählt sie zu seinen beliebtesten und meistgespielten Orchesterwerken. Ein Besuch beim 9. Philharmonischen Konzert in der Glocke ist für die Teilnehmenden am 16.4. (11 Uhr) möglich.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Hinweis** Bitte bei Anmeldung mitteilen, ob auch Karten für die Glocke gewünscht werden.

Begegnungszentrum Habenhausen

23.3.2023 | 10 Uhr Vortrag

### »» **Giotto – Geburt der Renaissance-Malerei**

Manfred Janssen, Kulturhistoriker

„Er hat die griechische (gemeint: byzantinische) Malerei ins Lateinische übersetzt“ (Zitat über Giotto nach Vasarelli). Giotto di Bondone (1267 oder 1276 – 1337, florentiner Maler und Baumeister) gilt als der Maler, der die mittelalterliche Ikonografie überwindet und zu einer neuen Bildsprache findet. Diese erreicht schließlich in den Werken Michelangelo, Raffaels und weiterer Renaissancemaler ihren Höhepunkt. Giotto gibt den Figuren erstmals einen Raum, in dem sie agieren. Von den Zeitgenossen wird zudem seine realitätsnahe Darstellung der Umwelt hervorgehoben. Schwerpunkt des Vortrages ist der Freskenzyklus in der Arena-Kapelle (capella di Scrovegni) in Padua. In den mehr als 50 einzelnen Bildern zum Leben und zur Passion Jesu sowie zum Leben der Gottesmutter Maria und deren Eltern Anna und Johannes lassen sich die Neuerungen in hervorragender Weise nachvollziehen.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Auch online!

AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180

29.3.2023 | 15 Uhr Bildervortrag

### »» **Marc Chagall – Traum, Vision und Wirklichkeit eines märchenhaften Künstlerlebens zwischen Witebsk, Paris und Côte d'Azur**

Klaus Kirmis, Kulturhistoriker

Marc Chagall (1887 – 1985) gehört zu den bedeutendsten und sicherlich auch bekanntesten Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Weltweit werden seine Werke quasi inflationär als Reproduktionen auf Karten und Postern vertrieben. Der Malstil des weißrussischen Künstlers setzt sich zusammen aus jüdischer Mystik, russischer Volkskunst und Expressionismus, seine Bildsprache ist oftmals phantastisch und weist surrealistische Anklänge auf. Der Maler und Grafiker gestaltete daneben auch Gebäude und entwarf beeindruckende Glaskunstwerke. Dieser Bilder-Vortrag zeichnet die verschlungenen Lebenswege und oftmals dramatisch-tragischen Zeitumstände des Künstlers nach: Geboren als Sohn armer Juden im Shtetl in Weißrussland, studierte er Kunst in St. Petersburg, um sich schließlich vor dem 1. Weltkrieg im Umkreis der Pariser Avantgarde zu entfalten. Nachdem er für die Oktoberrevolution tätig gewesen war, siedelte er wiederum nach Paris über. Die Zeit des nationalsozialistischen Terrors überlebte er im Exil in den USA. Nach dem Zweiten Weltkrieg schuf er besonders in Südfrankreich bis in sein hohes biblisches Alter ein grandioses vielfältiges künstlerisches Werk, inspiriert von antiken, christlichen und jüdischen Vorstellungen.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Kosten** Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Begegnungszentrum „Sparer Dank“

30.3.2023 | 15 Uhr Vortrag

### »» Till Eulenspiegel beim Schaffermahl

Professor Dr. Rainer Stollmann (emeritiert)

Es ist so gut wie nicht bekannt, dass Bremen eine Eulenspiegel-Stadt ist – wenn nicht überhaupt die Stadt Eulenspiegels. Hier hat er vier Streiche verübt. Der Grund für diese Eulenspiegel-Prominenz Bremens dürfte die Attraktivität der Liberalität gewesen sein. „Stadtluft macht frei“, das galt besonders für eine Hansestadt am Meer. Trotzdem lebt Eulenspiegel natürlich vom Streichemachen. Er versalzt (und das ist noch untertrieben formuliert) den Bremer Kaufleuten den Braten des Schaffermahls, er lässt eine Töpferin auf dem Marktplatz ihre Töpfe zerbrechen und kassiert dafür vom Erzbischof das vereinbarte Wettgeld. Er führt aber auch die Bäuerinnen des Bremer Landes an der Nase herum. Die Stadt-Land-Problematik, die im Bauernkrieg (14./15. Jahrhundert) nicht gelöst, sondern in einigen Aspekten bis heute vertagt wurde („Speckgürtel“: nachträglich gewinnen die Landbewohner vor den Städten den Bauernkrieg) verbindet die Bremer Stadtmusikanten mit dem Bauernsohn Eulenspiegel. Er ist ihr frecher Vetter. Ist Eulenspiegel ein „Volksbuch“, ist er ein Ferkel, wie Luther meinte, deutscher „Nationalheld“, wie die frühen Germanisten sagten (die Nazis auch), handelt es sich um ein deutsches Epos? Und wäre die dt. Geistesgeschichte anders gelaufen, wenn die kulturellen Eliten im 18. und 19. Jh. nicht bloß den Homer auswendig gelernt hätten, sondern auch Eulenspiegel gelesen und ernst genommen hätten? Schließlich sind Eulenspiegels Fürze humaner als Homers Leichen.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Auch Online!

Saal der Bremer VHS im Bamberger

4.4.2023 | 11 Uhr Musikvortrag

### »» Mozart – Mendelssohn – Mussorgski Drei Epochen – Drei Genies

Peter Paulitsch, Pianist, Dirigent und Autor

Eine unterhaltsame Reise durch zwei Jahrhunderte Musikgeschichte. Sie bekommen Kompositionen aus der Zeit der Klassik und des 19. Jahrhunderts zu hören. Mozarts Sonaten für Klavier faszinieren Zuhörer\*innen und Pianist\*innen seit über 250 Jahren. Warum ist das so? Mendelssohns „Lieder ohne Worte“ fehlen in keinem Piano-Repertoire und Mussorgski hat Melodien und Harmonien seiner Heimat Russland in den Stücken „Bilder einer Ausstellung“ in Konzertform gegossen. Ungewohnt für unsere Ohren, aber aufregend! Der Dozent wird, wie gewohnt, in lockerer und verständlicher Weise die teils komplexen Strukturen von Ausschnitten dieser Meisterwerke erklären und selbst am Flügel vortragen. Kurze Einblicke in das Leben und die Zeit der Komponisten ergänzen die Betrachtung. Gerne werden Fragen der Teilnehmer\*innen beantwortet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Eine Veranstaltung in Kooperation von „Universität der 3. Generation“ (AWO Bremen) und der Bremer Volkshochschule.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Ort** Bremer VHS, Faulenstraße 69, Raum 103

### Villa Sponte am Osterdeich

25.4.2023 | 19 Uhr Literarische Bilderreise



## Bertolt Brecht Leben und Zeit, Werk und Wirkung

Klaus Kirmis, Kulturhistoriker

Bertolt Brecht (1898 – 1956) zählt zu den bedeutendsten deutschen Schriftstellern des 20. Jahrhunderts. Die Werke des Dramatikers, Lyrikers und Librettisten wurden und werden immer noch weltweit aufgeführt. Brecht hat das „epische Theater“ beziehungsweise „dialektische Theater“ begründet und umgesetzt. Mit seinem ersten Gedichtband „Hauspostille“ erneuerte er die Balladendichtung durch den Gebrauch von Bänkelsang. Unter seinen bekannten Gedichten sind zahlreiche Songs aus seinen Stücken sowie Gelegenheitsdichtung, Protest- und auch Kampflieder. Die „Kalendergeschichten“, besonders die Geschichten vom Herrn Keuner, verschafften Brecht auch als Erzähler von Kleinprosa breite Anerkennung. Zu seinen bekanntesten Theaterstücken zählten der Welterfolg „Die Dreigroschenoper“, „Mutter Courage und ihre Kinder“ sowie das gesellschaftskritische Werk „Die heilige Johanna der Schlachthöfe“. Von den Nazis ins Exil nach Skandinavien und in die USA getrieben, siedelte er 1949 nach Ostberlin über. Dort feierte er im „Theater am Schiffbauerdamm“ in schwierigen Zeiten mit seinen späten dramatischen Aufführungen große Erfolge. Dieser Vortrag stellt die wichtigsten Lebensstationen und Werke Brechts vor dem Hintergrund der damaligen politischen Umstände vor.



**Anmeldung** bitte beim Veranstalter unter 0421 – 67 31 56 90 o. reise-kunst.bremen@gmx.net

**Kosten** 8 Euro pro Person

**Ort** Villa Sponte, Osterdeich 59 B

### Nachbarschaftstreff Am Siek

2.5.2023 | 15 Uhr Vortrag



## Sex and Crime im Olymp

Karin Michel, Religionswissenschaftlerin

Die olympischen Götter trieben es bunt. Es gab diverse Liebschaften, Vergewaltigungen, Frauen wurden geraubt und geschwängert. Neben diesen sexuellen Übergriffen waren Diebstahl, Folterungen, Mord in allen Variationen (Vatermord, Kindsmord etc.) an der Tagesordnung. In dieser Veranstaltung wollen wir die Verfehlungen der griechischen Götter näher betrachten. Ganz bewusst beschränke ich mich nur auf die 12 olympischen Götter und lasse die vielen Halbgötter außer Acht. Eine Ausnahme bildet Herakles, der erst Halbgott war und später in den Rang eines Gottes erhoben wurde.



**Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

### na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“

10.5.2023 | 15 Uhr Musikvortrag



## Strauss, Lehar und Kalman: Die „Großen Drei“ der Operette

Jürgen Ferber, Redakteur & Musik-Moderator

„Die Fledermaus“ von Johann Strauss jr., „Die lustige Witwe“ von Franz Lehar und „Die Csardasfürstin“ von Emmerich Kalman sind die beliebtesten Operetten der Welt. Aber die „Großen Drei“ haben noch viel mehr bekannte Werke geschrieben. Freuen wir uns auf ein Wiederhören mit bekannten Musikstücken, die teils romantisch und teils sehr temperamentvoll sind.

Eine Veranstaltung des Nachbarschaftshauses „Helene Kaisen“.



**Anmeldung** bitte unter 0421 – 69 14 580

**Kosten** 3 Euro pro Person, ab 14.30 Uhr

Möglichkeit zu Kaffee und Kuchen.

Theater Bremen – Kleines Haus

5.5.2023 | 20 Uhr Liederabend

### »» **Âşıklar – Die Liebenden (Premiere)**

„Bilmiyorum ne haldeyim, gidiyorum gündüz gece. Ich weiß nicht, wohin mich der Weg führt, ich gehe Tag und Nacht.“ (Âşık Veysel) – Âşık ist in der Türkei und in Aserbaidschan etwa seit dem 16. Jahrhundert die Bezeichnung für einen – historisch meist männlichen – Geschichtenerzähler und Volksliedsänger, der sich auf der Saz begleitet, einer Langhalslaute. Âşıklar singen Liebeslieder oder nehmen Stellung zu aktuellen sozialen Problemen, diese epische Tradition geht auf fahrende Sänger in vorislamischer Zeit zurück. Die aus Istanbul stammende Sopranistin, experimentelle Sängerin, Performerin und Songwriterin Nihan Devocioğlu lebt und arbeitet zwischen verschiedenen Städten und Welten. Nachdem sie zuletzt in „Mutter Vater Land“ am Theater Bremen zu sehen war, entwickelt sie nun einen eigenen Liederabend und wird zum weiblichen Âşık. Sie singt von der ersten Generation der „Gastarbeiterinnen“, die lange nicht gehört wurden, tritt mit Frauen in Dialog, die vor 60 Jahren eine lebensverändernde Reise angetreten haben, und leiht ihnen ihre Stimme.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.  
**Kosten** 12,50 oder 10 Euro pro Person  
**Treffpunkt** zur Kartenübergabe zwischen 19.15 und 19.30 Uhr vor dem Eingang vom Kleinen Haus (Bezahlung vorab per Überweisung).

Begegnungszentrum Habenhausen

11.5.2023 | 10 Uhr Vortrag

### »» **Entstehung des Kunstmarktes**

**Manfred Janssen, Kulturhistoriker**

„Hier is de beurs, en't geld, en liefde tot de Kunst“ (Übersetzt: Hier ist die Börse und das Geld und Liebe zur Kunst). Kein Ausspruch eines Kunstsammlers aus dem 20. Jahrhundert, sondern zitiert aus einem Gedicht von Thomas Asselijn aus dem Jahr 1653. Damit sind die wichtigsten Zutaten für das Entstehen des Kunstmarktes genannt, Ort – Kapital – Interesse. Vieles von dem, was in den Niederlanden während des „Goldenen Zeitalters“ entstand, hat sich im 19. und vor allem 20. Jahrhundert in Westeuropa und den USA wiederholt. Der Vortrag versucht die Geburt des Kunstmarktes nachzuvollziehen und Protagonisten dieses Vorgangs vorzustellen. Es fand die Entkopplung von Künstler und Mäzen statt. So mussten – um es in heutiger Sprache auszudrücken – neue Vertriebskanäle gefunden, aufgebaut und genutzt werden, damit Künstler, Käufer und Sammler sich begegnen können. Hier lassen sich auch Analogien zum aktuellen Kunstmarkt aufzeigen. Wie immer werden Bildbeispiele die Erklärungen unterstützen.

Auch  
online!

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

### Begegnungsstätte Horn-Lehe

23.5.2023 | 15 Uhr Bildervortrag

#### »» Unterwegs im Münsterland

Wilhelm Koch, Fahrradtourenexperte

„Mach es einfach wie die Münsterländer und nimm dir dein Fahrrad oder dein Pferd, um die Region zu entdecken.“ Ein Slogan der örtlichen Touristik. Unzählige Radwege und Reittrouten durchziehen die reizvolle Park- und Flusslandschaft sowie die Ausläufer des Wiehengebirges und des Teutoburger Waldes. Sie verbinden interessante Orte mit geschichtsträchtigen und anderen Sehenswürdigkeiten. Das Münsterland zählt zu den pferdereichsten Regionen Europas. Über 100.000 soll es dort geben. Die Zahl der Fahrräder ist nicht bekannt.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

### Begegnungszentrum Habenhausen

25.5.2023 | 10 Uhr Vortrag

#### »» Flucht – Eine Menschheitsgeschichte

Renate Matthäus, Pädagogin

Auch wenn die Fluchtgeschichte eine unendliche ist, und vom Alten Testament bis heute nie aufgehört hat, wird das Thema in Anlehnung an das 2020 erschienene Buch von Andreas Kossert mit dem Titel „Flucht – Eine Menschheitsgeschichte“ auf unsere eigene vergangene und gegenwärtige Geschichte begrenzt sein. Es geht um die Skizzierung einer Erfahrungsgeschichte, deren Teil wir alle sind und waren – und darum zu erahnen, was es heißt, aus Gewalt und Not fliehen zu müssen, aus allem Vertrauten herausgerissen zu werden, und was es heißt, in der Fremde ein Fremder zu sein. Und was es bedeutet, anzukommen und willkommen zu sein.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Auch Online:  


Auch Online:  


### Begegnungszentrum Habenhausen

1.6.2023 | 10 Uhr Vortrag

#### »» Literatur der Weimarer Republik Teil 1 (1918 – 1925)

Werner Benecke, Schulleiter (pensioniert)

Die knapp 15 Jahre der Weimarer Republik sind eine überaus bewegte und in vielfacher Hinsicht spannende Zeit. Auf dem Hintergrund des extrem schwierigen Gründungsprozesses der demokratischen Ordnung und schwerer ökonomischer und sozialer Probleme zeigen sich komplexe Wechselbeziehungen von Individuum und Gesellschaft. All das dokumentiert und kommentiert auch die Literatur jener Zeit. Der erste Vortrag über die Literatur der Weimarer Republik zwischen 1918 und 1933 bereitet einerseits die Fortsetzung mit den Jahren bis 1933 vor, kann aber auch durchaus für sich alleine stehen. In diesem Teil wird der Blick, nicht nur der zitierten Dichter, häufig ein rückwärtsgewandter sein. Die Suche nach Erklärungen für die vielen Krisen, aber auch für die enormen kreativen Kräfte und verschiedenste Formen des Aufbruchs und Ausbruchs bedingt dies. Die zitierten Texte beider Vorträge sind aus dem deutschen Sprachraum genommen, es werden ausschließlich Texte aus den genannten Jahren verwendet und dies auch in strenger Chronologie. Das hat zu tun mit der Bindung der Inhalte an historische Entwicklungen; die sich daraus ergebende gelegentliche Sprunghaftigkeit ist dann letztlich nur ein weiteres Abbild jener Zeit. – Teil 2 findet am 29.6. statt.

»» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Auch Online:  




Begegnungszentrum Habenhausen

15.6.2023 | 10 Uhr Vortrag und Lesung

» **Carl Zuckmayer – mehr als „Hauptmann von Köpenick“**

Angelika Krause, Lektorin

Dr. Konrad Zaiss, Literaturbiograf

Er gehört zu den vergessenen Schriftstellern – zu Unrecht! Carl Zuckmayer war einer der erfolgreichsten Theaterautoren der Weimarer Republik. Verhasst bei Rechtsradikalen, weil er einen der ihren im „Fröhlichen Weinberg“, dem meistgespielten Theaterstück der Weimarer Republik, in seiner ganzen Lächerlichkeit auf der Bühne präsentierte. Als Halbjude nach Nazi-Definition hatte er einen zusätzlichen Grund zur Emigration. Im Nachkriegsdeutschland füllte „Des Teufels General“ die Theaterbühnen. Mit Diskussionen über Verantwortung für das eigene Handeln gab „Zuck“ Anstöße zu positiven Entwicklungen. Dass er im Wesentlichen das Drehbuch zum „Blauen Engel“ schrieb, Naturbeobachtungen wunderbar schilderte und großartige Gedichte schrieb, ist kaum bekannt. Noch weniger, was ihm, seinem Bruder Eduard und seiner Mutter in Bremen widerfuhr. Mit einigen Texten und Bildern sollen er und sein Werk wieder in Erinnerung gerufen werden, mit der Möglichkeit darüber zu sprechen, was er uns heute noch sagen kann.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

Auch Online!

Begegnungszentrum Grambke

28.6.2023 | 15 Uhr Mitmach-Kurs

» **Nicht den Faden verlieren! Teil 2**  
Tine Siebert, Lehrerin und Ergotherapeutin

Ein Gedächtnistraining der anderen Art: Fadenfiguren und mehr! Da tanzen die Finger und die Augen staunen. Wir wiederholen Fadenfiguren und lernen neue Figuren kennen. Daneben wird es aber auch Fingergymnastik und Daumen-Yoga für unser Gehirn geben. Einfache Übungen für Finger und Daumen, die unser Gehirn in Bewegung bringen. Lassen Sie sich überraschen! Der Besuch dieser Veranstaltung ist ohne Vorkenntnisse für alle Interessierten möglich. Ein Faden wird Ihnen zur Verfügung gestellt. Spaß ist garantiert!

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

**Hinweis** Nachholtermin aus dem Jahr 2020.

na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“

28.6.2023 | 17 Uhr Musikvortrag

» **„Pop in“: The Beat goes on – Das erste Jahrzehnt des „Beat“ (1964 – 1973)**

Jürgen Ferber, Redakteur & Musik-Moderator

Das diesjährige „Pop-In“ bietet einen besonderen musikalischen Leckerbissen, denn es wird eine Rückblende auf die Zeit gegeben, in welcher der „Beat“ ein völlig neues Lebensgefühl vermittelte. Den Auftakt machten damals z.B. die „Beatles“ und die Gruppe „Manfred Mann“. Diese Musik klang anders! Neben Gruppen wie „Thin Lizzy“ waren auch die Bands des „Glam-Rocks“ gefragt, unter denen ab diesem Zeitpunkt die Formation „The Sweet“ herausragte.

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 69 14 580

**Kosten** bitte bei Anmeldung im na' erfragen.

Begegnungszentrum Habenhausen

29.6.2023 | 10 Uhr Vortrag

### » Literatur der Weimarer Republik Teil 2 (1926 – 1933)

Werner Benecke, Schulleiter (pensioniert)

Die zweite Hälfte der Weimarer Republik weist immer deutlicher auf die sich anbahnende Katastrophe hin. Wirtschaftskrisen und soziale Not, zunehmende Radikalisierung der politischen Positionen, Extremismus, Nationalismus, Antisemitismus – all das dokumentiert und kommentiert auch die Literatur jener Zeit. Der zweite Vortrag über die Literatur der Weimarer Republik zwischen 1918 und 1933 bezieht sich auch auf Prozesse der frühen Jahre, kann aber auch durchaus für sich alleine stehen. In diesem Teil wird sich der Blick, nicht nur der zitierten Dichter, häufig in Richtung einer zunehmend bedrohlich erscheinenden Zukunft richten. Die Suche nach Erklärungen für die Verschärfung der Lage, aber auch nach individuellen Wegen in schweren Zeiten prägen zunehmend auch das literarische Geschehen. Die zitierten Texte beider Vorträge sind aus dem deutschen Sprachraum genommen, es werden ausschließlich Texte aus den genannten Jahren verwendet und dies auch in strenger Chronologie. Das hat zu tun mit der Bindung der Inhalte an historische Entwicklungen; die sich daraus ergebende gelegentliche Sprunghaftigkeit ist dann letztlich nur ein weiteres Abbild jener Zeit.

Auch online!

» **Anmeldung** bitte unter 0421 – 79 02 57.

### » AWO Konferenzraum Am Wall 179 – 180

Am Wall 179 – 180 | 28195 Bremen

» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln  
Haltestelle: Domsheide oder Schüsselkorb



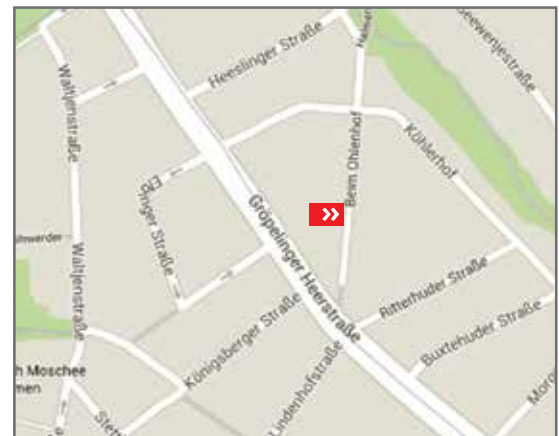
### » na' – Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“ in Gröpelingen

Beim Ohlenhof 10

28239 Bremen

Telefon 0421 – 691 45 80

» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln  
Haltestelle: Lindenhofstraße  
Straßenbahnen 2 und 10



## Veranstaltungsorte

### »» AMeB e.V. Begegnungszentrum Farge „Eva-Seligmann-Haus“

Farger Straße 136 | 28777 Bremen  
Telefon 0421 – 68 23 85

- »» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln  
Haltestelle: Bahnhof Farge | NWB RS1, Buslinie 90



## Veranstaltungsorte

### »» AMeB e.V. Begegnungszentrum Woltmershausen

Woltmershauser Straße 310 | 28197 Bremen  
Telefon 0421 – 54 62 70

- »» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln  
Haltestelle: Dötlinger Straße | Buslinie 24



### »» AMeB e.V. Nachbarschaftstreff Am Siek

Am Siek 43 | 28325 Bremen  
Telefon 0421 – 42 07 50

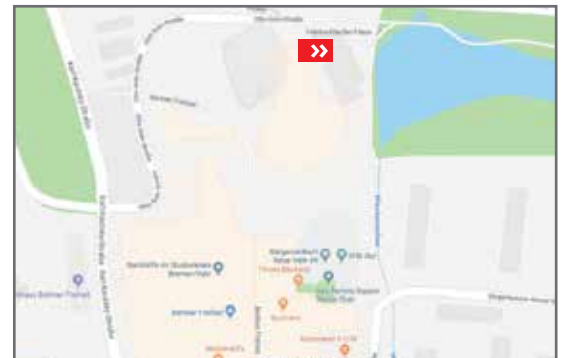
- »» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln  
Haltestelle: Am Siek | Buslinie 37  
Haltestelle: Schweizer Eck | Straßenbahn 1



### »» AMeB e.V. Nachbarschaftstreff Vahrer See

Berliner Freiheit 9 C | 28327 Bremen  
(Eingang über Otto-Suhr-Straße)  
Telefon 0421 – 46 80 330

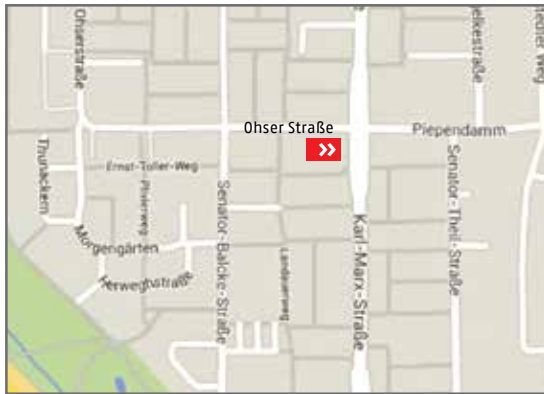
- »» Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln  
Haltestelle: Berliner Freiheit | Straßenbahn 1  
Haltestelle: Berliner Freiheit | Buslinie 29



## Veranstaltungsorte

- » **AMeB e.V. Begegnungszentrum Habenhausen**  
Ohser Straße 2 | 28279 Bremen  
Telefon 0421 – 83 31 20

- » **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**  
Haltestelle: Piependamm | Buslinie 26



## Veranstaltungsorte

- » **AMeB e.V. Begegnungsstätte Horn-Lehe**  
Im Hollergrund 59/61 | 28357 Bremen  
Telefon 0421 – 69 64 29 81

- » **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**  
Haltestelle: Peter-Henlein-Straße  
Straßenbahn 4



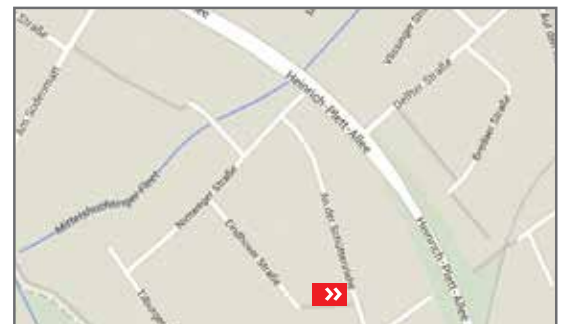
- » **AMeB e.V. Begegnungszentrum Schwachhausen „Sparer Dank“**  
Biermannstraße 15 | 28213 Bremen  
Telefon 0421 – 21 22 17

- » **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**  
Haltestelle: Kulenkampffallee | Buslinie 22,  
Straßenbahn 8  
Haltestelle: Wätjenstraße | Straßenbahn 6



- » **AMeB e.V. Begegnungszentrum Huchting „Helga-Jansen-Haus“**  
An der Schüttenriehe 8 | 28259 Bremen  
Telefon 0421 – 58 33 75

- » **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**  
Haltestelle: Delfter Straße | Buslinien 57 und 58



## Veranstaltungsorte

### » AMeB e.V. Begegnungszentrum Grambke „Luise Morgenthal“

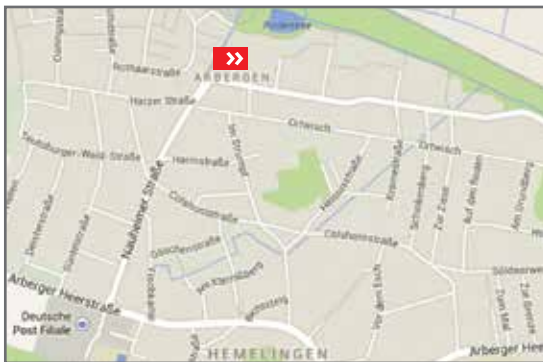
Grönlandstraße 8 | 28719 Bremen  
Telefon 0421 – 64 17 16

### » Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln Haltestelle: An Smidts Park | Buslinie 90 und 93



### » AMeB e.V. Begegnungszentrum Arbergen Hermann-Osterloh-Straße 117 | 28307 Bremen Telefon 0421 – 48 80 97

### » Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln Haltestelle: Nauheimer Straße Buslinien 41 und 44



## Allgemeine Informationen

### »Universität der 3. Generation« Schirmherr: Prof. Dr. Rudolf Hickel

#### Förderer



Kreisverband  
Hansestadt Bremen e.V.



Aktive Menschen Bremen e.V.

#### Partner

Aktive Menschen Bremen (AMeB) | Altes Pumpwerk e.V. | Arbeitnehmerkammer | Arbeitskreis Arster Geschichte | Arbeit und Ökologie | Bremer Philharmoniker | Bremer Volkshochschule | DENKORTE-Initiative Neustadt | EuropaPunkt-Bremen | Focke-Museum Bremen | Geschichtswerkstatt Osterholz | Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“ | Projekt „Der rote Faden für den Ruhestand“ | ReiseKunst e.V. | Schulmuseum Bremen | Staatsarchiv Bremen | StattReisen | Theater Bremen | Theater Interaktiwo | Tierschutzverein Bremen e.V. |

#### Anmeldung

Soweit nicht anders angegeben, ist keine Anmeldung zu den Veranstaltungen erforderlich. Beachten Sie den Hinweis zur Regelung der Platzvergabe (Seite 5) und die gesonderten Anmeldemodalitäten bei externen Angeboten.

#### Kosten

Wir freuen uns, Ihnen die Angebote der „Uni der 3. Generation“ kostenfrei anbieten zu können (Ausnahme: Computerkurse). Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Eintrittsgelder, beispielsweise für Führungen oder Theaterkarten, bei Nichterscheinen oder kurzfristiger Erkrankung (ohne die Möglichkeit, den Platz anderweitig zu vergeben) von Ihnen getragen werden müssen.

## Veranstungsübersicht

- Di. 07.03. Türkisch für Anfänger\*innen | S. 36  
und 08.03., 21.03., 22.03., 04.04., 05.04.
- Do. 09.03. Klima im Kopf (Online-Vortrag VHS) | S. 34
- Di. 14.03. Apulien | S. 37
- Mi. 15.03. Altes Pumpwerk Führung 1 | S. 7
- Mi. 15.03. Der verletzliche Selbstwert Würde | S. 19
- Do. 16.03. Johannes Brahms 4. Sinfonie (1) | S. 37
- Fr. 17.03. Staatsarchiv Führung 1 | S. 8
- Mo. 20.03. Friedhof Buntentor Führung 1 | S. 9
- Di. 21.03. Friedhof Buntentor Führung 2 | S. 9
- Do. 23.03. Giotto | S. 38
- Di. 28.03. Bremen – Groß-Stadt des S... | S. 20
- Mi. 29.03. Marc Chagall | S. 39
- Do. 30.03. Till Eulenspiegel beim Schaffermahl | S. 40
- Di. 04.04. Mozart – Mendelssohn – Mussorgski | S. 41
- Mi. 05.04. Borgward, Bertha Benz & Bremen 1 | S. 10
- Do. 06.04. Auftaktveranstaltung Sommersemester  
2023: Vortrag v. Prof. Antje Boetius | S. 6
- Di. 11.04. Behelfsheimsiedlung Rablinghausen | S. 21
- Mi. 12.04. Führung Altes Pumpwerk 2 | S. 7
- Mi. 12.04. Ungleichheit im Alter | S. 22
- Do. 13.04. Johannes Brahms 4. Sinfonie (2) | S. 37
- Do. 13.04. Stolperstein-Führung Gröpelingen 1 | S. 11
- Fr. 14.04. Staatsarchiv Führung 2 | S. 8
- Fr. 14.04. Zwangsarbeit Ausstellungsführung 1 | S. 12
- Di. 25.04. Bertolt Brecht | S. 42
- Di. 02.05. Sex and Crime im Olymp | S. 43
- Mi. 03.05. Altes Pumpwerk Führung 3 | S. 7
- Mi. 03.05. Warum nur Krieg? | S. 23
- Do. 04.05. Die Bremer Viertelführung 1 | S. 13
- Fr. 05.05. Dat lüttje Museum 1 | S. 14
- Fr. 05.05. Literarische Innenstadtführung 1 | S. 15
- Fr. 05.05. Theater: Aşıkklar – Die Liebenden | S. 44
- Mo. 08.05. Ist die EU noch zeitgemäß? | S. 24
- Mo. 08.05. Borgward, Bertha Benz & Bremen 2 | S. 10
- Mi. 10.05. Für alles ist ein Kraut gewachsen 1 | S. 16
- Mi. 10.05. Die „Großen Drei“ der Operette | S. 43
- Do. 11.05. Entstehung des Kunstmarktes | S. 45
- Do. 11.05. Die scharfen Seiten des Genusses | S. 25

## Veranstungsübersicht

- Fr. 12.05. Zwei vergessene Denkmale 1 | S. 16
- Fr. 12.05. Stolperstein-Führung Gröpelingen 2 | S. 11
- Di. 16.05. Zwangsarbeit Ausstellungsführung 2 | S. 12
- Mi. 17.05. Das Tierheim Bremen 1 | S. 17
- Mi. 17.05. Der rote Faden für den Ruhestand | S. 26
- Mo. 22.05. Der Erdbunker des Schulmuseums 1 | S. 18
- Di. 23.05. Unterwegs im Münsterland | S. 46
- Mi. 24.05. Gefährliche Fahrten | S. 27
- Do. 25.05. Flucht – Eine Menschheitsgeschichte | S. 46
- Do. 25.05. Pilgerfahrt nach Mekka | S. 28
- Fr. 26.05. Friedhof Buntentor Führung 3 | S. 9
- Mi. 31.05. Über Geschmack lässt sich nicht ... | S. 34
- Do. 01.06. Literatur der Weimarer Republik (1) | S. 47
- Fr. 02.06. Staatsarchiv Führung 3 | S. 8
- Mo. 05.06. Das Tierheim Bremen 2 | S. 17
- Di. 06.06. Der Ruhestand | S. 29
- Mi. 07.06. Altes Pumpwerk Führung 4 | S. 7
- Mi. 07.06. Borgward, Bertha Benz & Bremen 3 | S. 10
- Mo. 12.06. Für alles ist ein Kraut gewachsen 2 | S. 16
- Di. 13.06. Dat lüttje Museum 2 | S. 14
- Mi. 14.06. Literarische Innenstadtführung 2 | S. 15
- Do. 15.06. Carl Zuckmayer | S. 48
- Do. 15.06. Stolperstein-Führung Gröpelingen 3 | S. 11
- Do. 15.06. Multipolare Welt | S. 30
- Fr. 16.06. Zwei vergessene Denkmale 2 | S. 16
- Mo. 19.06. Die Bremer Viertelführung 2 | S. 13
- Di. 20.06. Wie unterstützt uns die EU? | S. 31
- Do. 22.06. Finanzielle U. bei nied. Renten | S. 32
- Fr. 23.06. Stell Dir andere Fragen! 1 | S. 35
- Mi. 28.06. Nicht den Faden verlieren! Teil 2 | S. 49
- Mi. 28.06. Stolperstein-Führung Gröpelingen 4 | S. 11
- Mi. 28.06. „Pop in“: The Beat goes on | S. 49
- Do. 29.06. Literatur der Weimarer Republik (2) | S. 50
- Fr. 30.06. Stell Dir andere Fragen! 2 | S. 35
- Mo. 03.07. Erdbunker des Schulmuseums 2 & 3 | S. 18
- Di. 04.07. Das Tierheim Bremen 3 | S. 17
- Mi. 05.07. Die Bremer Viertelführung 3 | S. 13
- Di. 11.07. Für alles ist ein Kraut gewachsen 3 | S. 16
- Fr. 14.07. Dat lüttje Museum 3 | S. 14

Spendenkonto:  
Empfänger: AWO Soziale Dienste  
IBAN: DE15 2905 0101 0080 5595 29  
BIC: SBREDE22XXX  
Betreff: Uni der 3. Generation

Unterstützt von Teilnehmern der



»Universität der 3. Generation«  
Bruno Steinmann | Projektleitung  
Am Wall 179 – 180  
28195 Bremen

Telefon 0421 – 79 02–57  
Fax 0421 – 79 02 49  
uni-der-dritten-generation@awo-bremen.de

[www.awo-bremen.de](http://www.awo-bremen.de)